

Pressemitteilung der Stadt Freilassing

06.08.2021

Pressestelle der Stadt Freilassing
Münchener Straße 15
83395 Freilassing
Tel. (08654) 3099-302/-303
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@freilassing.de
Internet: www.freilassing.de

Stadtentwicklungsbeirat tagte im Juli

Auf der Agenda: Sozialraumanalyse, Wohnraumentwicklung und Innenstadt

Mit dem Stadtentwicklungsbeirat diskutiert die Stadt Freilassing mehrmals pro Jahr aktuelle Themen und anstehende Maßnahmen. Der Stadtentwicklungsbeirat, das sind: 13 Bürgerinnen und Bürger, die für verschiedene Schwerpunkte der Gesellschaft sprechen, je ein Vertreter der Stadtratsfraktionen und -gruppierungen sowie die drei Bürgermeister. Sie sollen gemeinsam mit ihren Vorschlägen und Anregungen wichtige Impulse geben, die in die Entscheidungen des Stadtrats und der Verwaltung einfließen können.

In der Juli-Sitzung ging es um die Sozialraumanalyse, die künftige Wohnraumentwicklung und die Innenstadt.

Sozialraumanalyse präsentiert Zahlen für Wohnraumbedarf

Die Sozialraumanalyse ist ein Instrument für die künftige Stadtentwicklung. Das Gutachten gibt Auskunft über die Entwicklung der Einwohnerzahlen, Altersgruppen oder soziale Strukturen. Bereits im Herbst letzten Jahres wurden erste Ergebnisse aus der Sozialraumanalyse für Freilassing vorgestellt. Mittlerweile konnten auch zum **Wohnraumbedarf in den nächsten fünf Jahren** konkretere Zahlen präsentiert werden.

„Es ist wichtig, dass wir in den nächsten Jahren genügend Wohnraum schaffen, um vor allem auch für junge Familien ein entsprechendes Angebot zu haben“, erklärte Bürgermeister Markus Hiebl, „Freilassing hat eine hohe Arbeitsplatzdichte, auch hier gilt es, genügend Wohnungen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der ansässigen Unternehmen auf dem Markt zu haben“, so das Stadtoberhaupt. Die Sozialraumanalyse prognostiziert eine Notwendigkeit von 200 – 250 neuen Wohnungen pro Jahr. Prozentual

gesehen sticht der Bedarf an Wohnungen mit sechs und mehr Zimmern heraus. „Es müssen auch Wohnungen im günstigeren Preissegment vorhanden sein, zum Beispiel geförderter Wohnbau“, schließt Bürgermeister Markus Hiebl ab.

Kommunaler Wohnungsbau für Freilassing

In einem ausführlichen Referat gab anschließend das Stadtentwicklungsbeiratsmitglied für den Bereich „Wohnen“, Christoph Scheithauer, einen Einblick in die verschiedenen Möglichkeiten zur Schaffung von neuem Wohnraum. Neben der Nachverdichtung bestehender Wohnanlagen oder den Aktivitäten von Wohnbaugenossenschaften seien auch selbst gegründete Baugruppen eine Option. Für den **kommunalen Wohnbau** hatte Scheithauer gleich mehrere Praxisbeispiele aus Tittmoning, Traunreut oder Wasserburg parat, an denen sich auch die Stadt Freilassing orientieren könnte.

Lebendige Innenstadt – Zentrum neu gedacht!

Ein wichtiges Thema in der vergangenen Sitzung war auch die anstehende **Bürgerbeteiligung für die Innenstadt**. Ein Ideen- und Gestaltungswettbewerb für Architekten soll ab Herbst 2021 Möglichkeiten und Vorschläge für ein neues Gesicht der Innenstadt in Freilassing erarbeiten. Ziel des Wettbewerbs soll es sein, den Öffentlichen Raum der Innenstadt neu zu gestalten und zu ordnen um die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Grundlage dieses Ideenwettbewerbs zur Neugestaltung des Öffentlichen Raums bilden die **Ideen der Bürgerinnen und Bürger** und die Vorstellungen der Anwohner, der Geschäftsleute und vieler weiterer Nutzerinnen und Nutzern der Innenstadt.

Hierfür ist eine Befragung über gedruckte Fragebögen geplant, die mit einer Sonderausgabe des Stadt Journals noch im August verteilt werden. Daneben kann die Umfrage auch mit interaktiven online Werkzeugen durchgeführt werden. Vom 21. August bis zum 18. September ist die Teilnahme an der Umfrage möglich. Als dritte Säule soll am **Samstag, 18. September**, der sogenannte **„Markt der Ideen“** in der Freilassinger Innenstadt stattfinden, bei dem im direkten Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern die Vorstellungen für eine zukunftsfähige Innenstadt aufgenommen werden können.



BU: In der Juli-Sitzung des Stadtentwicklungsbeirats ging es um die Sozialraumanalyse, die künftige Wohnraumentwicklung und die Innenstadt.

Hinweis: Fotos dürfen nicht archiviert werden und sind nur zur einmaligen Verwendung im Rahmen der aktuellen Berichterstattung gestattet!